



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per  
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris  
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:  
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

**Nagel, Bernhard Dietherich**

**[Münster], [1742]**

Exhortatio 110. Introivit Petrus & vidit linteamina posita, & sudarium quod fuit super caput ejus, separatim involutum. Joan. 20. Petrus gieng hinein und sahe die leinene Tücher ligen/ und den ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

wie man seine Elteren und wie man das Alterthum jederzeit ehren solle. Höret das ihr Zunge / und lebet darnach / so seyd ihr werth / daß ihr lebet / Amen.

Joannes kam zuerst ans Grab / ehrt Petrum wegen Alters. Stab /  
wolt nicht zuerst eingehen.  
Ihr Junge laß' euch richten ab / steigt nicht vor Alten erst hinab /  
das Alter muß vorgehen.

### EXHORTATIO IIO.

Introivit Petrus & vidit linteamina posita, & sudarium quod fuit super caput ejus, separatim involutum. Joan. 20.

Petrus gieng hinein und sahe die leinene Tücher ligen / und den Schweiß-Tuch / so um sein Hauvt gewesen / absonderlich zusammen gewicklet an einem Ort.

**I**n legt abgehaltener Bruderschaft haben wir klar vermerckt / was gestalten der H. Joannes Petro den Vorgang ins Grab übergelassen / obwohl er Joannes der erste und vor Petro mit schnellerem Lauffen dahin kommen. Als nun Petrus ohne schnellerem Lauffen auch endlich heran kommen / und ins Grab zuerst hineingeritten / worin ein zweyfache Höhle ware / erblickte Petrus nicht allein denjenigen Tuch / welchen Joannes schon von ferne gesehen / nemlich worin der gesalbete todte Körper Christi gelegen / sondern den Schweiß-Tuch seines Haupt / den Joannes noch nicht / wie glaublich / gesehen. Petrus daher trunge in die zweyete Höhle hinein da das Grab Christi ware / und mit ihme Joannes, wo selbst sie klar vor Augen die Tücher sahen. Nun aber la. ist die erste Frage / warum der Herr Jesus im Grab die leinene Tücher und Umschläge seines H. Leibs gelassen. Die Antwort ist mit dem hochberühmten Sebast. Barrad. funeralia linteamina & sudarium in sepulchro ideo relicta sunt, ut testimonium redderent resurrectioni &c. Die Leich-Tücher und Schweiß-Tuch seyad im Grab derwegen verblieben / damit sie Zeugniß thäten der Auferstehung des Herrn. Und gleichwie der Engel von des Herrn Geburt unter anderen Zeichen auch dieses angedeutet: *invenietis infantem pannis involutum positum in praesepio. Hoc erit vobis signum.* Das habt euch zum Zeichen: ihr werdet das Kind in Bindelen gewicklet / und in einer Krippen ligen finden. Ein welches Zeichen von seiner Geburt ware: also hat / glaube ich / der Himmlisch Vatter als ein deutlich Zeichen der Auferstehung seines liebsten Sohns die Grab-Tücher wollen seyn lassen /

Luc. 2

sen / die Petro und Joanni zum Vorschein kommen. Die heilige Vätter erwehnen / diß sey nicht ohne Ursach geschehen / sonderen zu mehrere Bekräftigung der Urständ / seyen dieselbige Tücher / welche Joannes gesehen / daß sie von Nicodemo angeschaffet und zur Einwickelung des verbliebenen Leichnams gebraucht / auch demselbigen Jünger in die Augen kommen.

Die zweyte Frag kan seyn / was die Ursach / daß Petrus zuerst zum Grab hineingangen / und nach gesehenen Tüchern geglaubt. Die Antwort ist / das Haupt der Kirchen Petrus hat zuerst geglaubt / damit er die Kinder der Kirchen / oder auch / wan man anders sprechen will / seine Brüder stärken könnte / nach der Erinnerung Christi: tu aliquando conversus confirma fratres tuos. **Wan du dermahl eins bekehret wirst / so stärke deine Brüder.** Auff gleichem Sinn gehet Cyrillus. Firmâ jam fide resurrectionis Petrus & Joannes roborati domum regrediuntur. Das ist: Joannes und Petrus nunmehr im Glauben der Urständ gestärcket / gehen juruck nach Haus. Und der H. Chrysostr. also: visis lintheaminibus credentes Dominum resurrexisse, spe abierunt bonâ. Die zwey Jünger giengen fort im festen Vertrauen / demnach sie die Lein-Tücher gesehen / und die Urständ geglaubt.

Luc. 22

Die dritte Frag mag diese seyn / was weiters vor ein Lehr auß diesen Tüchern zu schöpfen. Ich antworte / die weiße und reine Tücher waren äußerliche Umschläge und Bedeckunge des wahren Leibs Christi / wiewohl eines todten Leibs. Die weiße Gestalten aber des Brodts im Sacrament des Altars / seynd ein Decke / Umschlag / Bekleidung des wahren und lebendigen Leibs des Herrn / welches für gewiß von uns truck allen Reheren also geglaubt wird: daß vor so hoher Wahrheit wir bereit seyn unsern Leib / Leben / Blut und Gut im peinlichsten Todt zu geben. Wir sagen / singen / bekennen vorhaupt: *adoro te devotè laetans Deitas, quæ sub his figuris verè latitas.* O Christ! hie merck / den Glauben stärke / und schau diß Werck. Diß Brodt all gut / Gott / Fleisch und Blut begreifen thut. Ferne auch / wan der todte Leib Christi in einem rein und weissen Leinwand eingeschlagen worden / wie rein und weiß nicht müße seyn dein Herz und deine Seel / wan du den wahren Leib des Herrn mit Seel / Gottheit / Fleisch und Blut im allerheiligsten Sacrament empfabest. Der H. Chrysostr. hält dafür / die Priessterliche Finger / die ihn nur anrühren / müssen so rein und klar seyn / wie die Sonnenstrahlen. Drum es kein Wunder / daß die / so mit grosser Unehreverbietung / mit keiner Andacht / oder gar im Stand der Ungnaden communiciren / auch in zeitlichen Dingen ihr Unglück und Unsterne gar oft für Augen sehen zur augenscheinlichen Straff ihrer

ihrer Sünde / daß sie ihren unter dem weissen Kleid der Gestalten verborgen und gleichfals eingewickelten Gott nicht viel höher geachtet / als Herodes, da er ihn unterm weissen Mantel verachtet.

Der ehrwürdige Beda erzehlet / daß einer auß damahligen Juden / da der Todt Christi ohnlangst sürgangen / seye Christ worden / im Judenthum aber den Schweiß-Tuch Christi besessen / und hernacher als Christ fleißig bewahrt habe / kurz vor seinem Todt aber seinen zween Söhnen die Wahl gegeben die Haabschafft des Vatters oder den besagten Schweiß-Tuch Christi zu erwählen. Sie wählten ungleich / der eine diesen / der andere die Haabschafft. Der die Haabschafft nahme wurde stock-arm / der den Schweiß-Tuch / wurde gähling reich und sehr bemittelt.

Vom Schweiß-Tuch ist merckwürdig / was Baradius auß Beda hinzubeyfüget. Dieser Tuch gerieth hernach in Hände gottloser ungläubiger Menschen / und hat Majuvias König der Saracover denselben in ein Feuer geworffen / der Tuch hat sich aber hoch über die Flammen gehalten / bis er zu jedermans Verwunderung in eines Christen Schooß sich niedergelassen.

13 Dec. Lernet Andächtige / heilige Dinge / Sachen die geweyhet seynd / Dinge so die heilige Leuthe ehemahl auß Erden getragen (dan auch die Heiden hielten den Haupt-Schleyer der H. Jungfrau und Martyrin Lucia als ein bewehrtes Mittel gegen Feursbrunst in hoher Würde) in geziemender Ehr und Reverenz zu haben / besonders aber den jetzt glorwürdigen im H. Sacrament unter dem weissen Schleyer der Brodts-Gestalten gegenwärtigen Leib Christi / der ehemahlen ungestalt und zermartert lage eingewickelt in Grab Tücheren / Amen.

Ein Zeugniß der Verstände der weisse Schweiß-Tuch war /  
Magst glauben nur behände / daß unter'm weiß Gewande

Herr Jesus sey fürwahr  
Und weisse Brodts-Gestalten  
Christum unter sich halten.

### EXHORTATIO III.

Tunc ergo introivit & ille discipulus, & vidit & credidit: nondum enim sciebant scripturam, quia oportebat eum à mortuis resurgere. Joan. 20.

Da gieng auch der andere Jünger hinein / der ersilich zum Grab kommen war: und sahe es und glaubte es. Dan sie wußten die Schrift noch nicht / daß er von den Todten wiederum auferstehen mußte.

Die